

EINLEITUNG	S. 3
ABKÜRZUNGEN	S. 6
DIE ENTWICKLUNG DER CHRISTLICHEN PFADFINDERSCHAFT BIS 1933	S. 7
I. ALLGEMEINE VORGESCHICHTE BIS 1918	S. 7
1. Ursprünge und Idee	S. 7
2. Die Entwicklung des Pfadfindertums in Deutschland	S. 10
3. Die Stellung der christlichen Pfadfinder	S. 13
II. WIEDERBEGINN NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG	S. 16
1. Politische Ausgangssituation und erste Reformen	S. 16
2. Die Erneuerung der CP-Arbeit	S. 18
3. Neudietendorf und die Gründung der CPD	S. 20
III. CHRISTLICHE UND PFADFINDERISCHE AUSRICHTUNG	S. 24
1. Religiöse Zielvorstellungen	S. 24
2. Pfadfinderische Erziehung	S. 26
3. Der Bund als Lebensform	S. 31
4. Ständesystem und Führerprinzip	S. 37
IV. SOZIALE ARBEIT	S. 40
1. Der Kampf gegen „Schmutz und Schund“	S. 40
2. Praktische soziale Tätigkeiten	S. 46
3. Sozialpolitische Stellungnahmen	S. 49
V. POLITISCHE HALTUNG	S. 52
1. Die Bindung an Volk und Heimat	S. 52
2. Die Einstellung zur Weimarer Republik	S. 57
VI. DIE ORGANISATION	S. 69
1. Die CP im kirchlichen Umfeld	S. 69
a) Kirche und Gemeindefarbeit	S. 69
b) CP und Jungmännerwerk	S. 72
2. Das Verhältnis zu anderen Bänden	S. 82
a) Zusammenarbeit mit deutschen Pfadfindern und anderen Gruppen der Jugendbewegung	S. 82
b) Entwicklungen im internationalen Rahmen	S. 85
c) Bündische Jugend und CP im Vergleich zur Hitlerjugend	S. 89
CP UND NATIONALSOZIALISMUS	S. 94
I. SPONTANE REAKTIONEN AUF DIE „MÄCHTERGREIFUNG“	S. 94
II. DIE HALTUNG DER CP GEGENÜBER DEM WERDENDEN NS-STAAT	S. 97
1. Merkmale und Gründe für die Zustimmung	S. 97
2. „Positives Christentum“ und Obrigkeitdenken	S. 103
3. Kritische Stimmen	S. 106

III.	FORTFÜHRUNG DER EIGENEN ARBEIT	S. 110
IV.	DIE AUSSCHALTUNG DER FREIEN JUGENDBÜNDE BIS 1933	S. 112
	1. Erste Angriffe der HJ auf die Bünde	S. 112
	2. Die Besetzung der Geschäftsstelle des Reichsausschusses der deutschen Jugendverbände und die Zerschlagung des Großdeutschen Bundes	S. 114
V.	DIE SITUATION IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE	S. 120
	1. Die „Glaubensbewegung Deutsche Christen“ und die Rolle Reichsbischof Müllers	S. 120
	2. Der Standort der CP im beginnenden Kirchenkampf	S. 123
VI.	DIE AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DER HITLERJUGEND 1933	S. 125
	1. Zur Lage im 1. Halbjahr	S. 125
	2. Nervenkrieg seitens der HJ und versuchte Eingliederung der CP	S. 128
	3. Die Arbeitsgemeinschaft zwischen BK, BCJ und CP	S. 140
	4. Konflikte auf örtlicher Ebene	S. 143
VII.	DAS ABKOMMEN VOM 19. 12. 1933	S. 148
VIII.	AUFLÖSUNG UND EINGLIEDERUNG DER CP-STÄMME	S. 155
IX.	FORTFÜHRUNG DER STAMMESARBEIT	S. 161
	1. Arbeit in der Hitlerjugend	S. 161
	2. Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindejugend und illegale Arbeit	S. 171
X.	DIE ÄLTERENSCHAFT DER CP	S. 181
	1. Einstellung gegenüber dem NS-Staat	S. 181
	2. Legale Betätigungsfelder bis 1937	S. 181
	3. Einsatz im Kirchenkampf	S. 191
	a) Die Deutsche Glaubensbewegung	S. 191
	b) Die Deutschen Christen	S. 201
	4. Verfolgung und Widerstand	S. 211
	5. Kontakte während des Krieges	S. 211
	ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNIS	S. 221
	ANMERKUNGEN	S. 221
	LITERATURVERZEICHNIS	S. 251